

ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

Studierendenschaft



Wissen
lockt.
Seit 1456

Universität Greifswald, Präsidium des Studierendenparlaments, 17487 Greifswald

Präsidium des
Studierendenparlaments

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,
die Mitglieder des AStA,
die Mitglieder der moritz.medien,
die Fachschaften,

Der Präsident

Adrian Schulz

stellv. Stan Patzig

Telefon: +49 3834 420 1761

Telefax: +49 3834 420 1752

stupa@uni-greifswald.de

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Adrian Schulz
Stan Patzig

16.10.17

hiermit laden wir herzlich zur 8. ordentlichen Sitzung
des Studierendenparlamentes in seiner 27. Legislatur 2017/2018 am

**Dienstag, den 17. Oktober 2017,
um 20:00 Uhr**

im

**Hörsaal Wirtschaftswissenschaften
(Friedrich-Loeffler-Str. 70)**

ein.

TAGESORDNUNG

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Berichte
- TOP 3 Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
- TOP 4 Formalia
- TOP 5 Wahl einer*eines stellv. Präsident*in
- TOP 6 Finanzanträge
 - 6.1 Biochemiker-Ball
 - 6.2 Mein Schauspiel und Ich
 - 6.3 Fußboden Kiste
 - 6.4 Punkkonzert Kiste
 - 6.5 CUN Winter 2017
 - 6.6 RSF Winterball 2017
- TOP 7 Wahl AStA
 - 7.1 Vorsitz
- TOP 8 Wahl Mitglieder Mensaausschuss
- TOP 9 Vorschlag Wahlleitung
- TOP 10 Wahl stud. Mitglieder ZLB
- TOP 11 SÄA Überarbeitung der Satzung (2. Lesung)
- TOP 12 Einberufung AG Datenschutz
- TOP 13 Aufwandsentschädigungen AStA moritz.medien
- TOP 14 *INFO* Abschlussbericht Campus OpenAir
- TOP 15 Einrichtung der AG Studierendenportal
- TOP 16 Einrichtung eines studentischen Studierendenportals
- TOP 17 Aufhebung Beschluss Nr. 2016-07-06/156
- TOP 18 Bestätigung AStA-Beschlüsse
- TOP 19 Aufwandsentschädigung kommissarischer Vorsitzender AStA
- TOP 20 StuPa-Wochenende 2018
- TOP 21 *INFO* Verbindungen
- TOP 22 Sonstiges

TOP 12 – Einberufung der AG Datenschutz

Drucksache: 27/144

Antragsteller*innen: Lukas Thiel

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament beruft die AG Datenschutz ein.

Begründung:

Wie vergangene Debatten gezeigt haben, ist Datenschutz ein Thema, zu dem es kontrovers unterschiedliche Meinungen gibt. Die AG hat zum Ziel, das Thema für alle Studierenden und die studentische Selbstverwaltung aufzuarbeiten. Dabei sollen in Abstimmung mit dem AStA-Referenten für Datenschutz, dem Datenschutzbeauftragten der Universität und dem Rechenzentrum Lösungen gefunden werden, die eine einheitliche digitale Arbeitsweise aller studentischen Gremien ermöglichen, die kostensparend, effizient und datenschutzkonform ist.

TOP 13 – Aufwandsentschädigungen AStA moritz.medien

Drucksache: 27/145

Antragsteller*innen: Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Die Aufwandsentschädigungen der AStA-Referent*innen, sowie die Geschäftsführung und die Chefredakteure der moritz.medien werden wie folgt festgelegt:

AStA-Referat für Vorsitz & AStA-Referat für Finanzen: 300€

AStA-Referat für Fachschaftsfinanzen: 250€

AStA Hauptreferate: 250€

AStA Co-Referate: 200€

Autonome AStA Referate: 100€

Geschäftsführung und Chefredakteure (und Stellvertreter*innen): 230€

Diese Regelung gilt bis zum 09.01.2018.

Begründung:

Der Beschluss über die aktuelle Höhe der Aufwandsentschädigungen ist bis zum 17.10.2017 befristet. Daher soll dieser nun erneuert werden, die Höhe entspricht der geplanten Summe der Haushaltstöpfe im Nachtrag vom 25.07.2017.

TOP 15 – Einrichtung der AG Studierendenportal

Drucksache: 27/146

Antragsteller*innen: Lukas Thiel, Martin Singer, Marco Rinn, Leonie Lorenz, Jule Menzinger, Deborah Uebermuth, Florian Mehs, Jennifer Voß, Sami Franke

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Es wird die ständige Arbeitsgruppe „Studierendenportal“ einberufen. Ihre Aufgabe ist die Schirmherrschaft, Konzeption, Entwicklung und Koordination der Pflege des im Folgenden abzustimmenden Studierendenportals.

Begründung:

Für den im folgenden abzustimmenden Antrag wird der Einsatz dieser Arbeitsgruppe gefordert.

TOP 16 – Einrichtung eines studentischen Studierendenportals

Drucksache: 27/147

Antragsteller*innen: Lukas Thiel, Martin Singer, Marco Rinn, Leonie Lorenz, Jule Menzinger, Deborah Uebermuth, Florian Mehs, Jennifer Voß, Sami Franke

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Es wird in Absprache und Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum und unter Schirmherrschaft der AG Studierendenportal ein Portal unter <https://stud.uni-greifswald.de> aufgebaut und betrieben, das Informationen über die Hochschulpolitik der Studierendenschaft beinhaltet und Studierenden zur Verfügung stellt. Das genaue Konzept geht aus dem Text im Anhang hervor.

Begründung:

Momentan sind Informationen über die Arbeit der Studierendenschaft auf mehreren Seiten (AStA, StuPa, Uni-Hauptseite, Facebook) verteilt. Für neue Studierende ist es schwer, einen Überblick zu erhalten, da es viele verschiedene Einstiegsseiten gibt. Zudem gibt es auch datenschutzrechtliche Probleme, da Mitschriften und Dokumentationen von Sitzungen hochschulöffentlich, aber nicht öffentlich, im Internet aber frei abrufbar sind. Die Idee des Studi-Portals ist es, eine Plattform zu schaffen, auf der übersichtlich alle statischen und aktuellen Informationen über die Studierendenschaft zentral zur Verfügung stehen. Die Seite bietet dazu einen Gesamtüberblick über Struktur und Einordnung in die Universität sowie Einzelinformationen über die Gremien, deren Arbeit sowie aktuelle Informationen.

TOP 17 – Aufhebung Beschluss Nr. 2016-07-06/156

Drucksache: 27/148

Antragsteller*innen: Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der Beschluss mit der Beschlussnummer 2016-07-06/156 wird aufgehoben.

Begründung:

Der Beschluss mit der Beschlussnummer 2016-07-06/156 regelt den Beschluss einer neuen Richtlinie zur finanziellen Förderung der Projekte der Studentenclubs. Diese Richtlinie ist laut dem Justizariat nicht rechtskonform, da sie eine konkret individuelle und keine generell abstrakte Regelung darstellt.

TOP 18 – Bestätigung AStA-Beschlüsse

Drucksache: 27/149

Antragsteller*innen: Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das Studierendenparlament bestätigt die Beschlüsse des AStA, die dieser in der vorlesungsfreien Zeit in Vertretung für das Parlament gefasst hat:

Beschluss Nr. 2017-025

Beschluss Nr. 2017-027

Begründung:

Der AStA ist seinen Aufgaben gem. der Satzung der Studierendenschaft nachgekommen.

TOP 19 – Aufwandsentschädigung kommissarischer Vorsitzender AStA

Drucksache: 27/150

Antragsteller*innen: Adrian Schulz

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der kommissarische Vorsitzende des AStA, Florian Mehs, erhält für seine Tätigkeit eine zusätzliche Aufwandsentschädigung von 100 Euro pro Monat. Diese Regelung gilt für die Zeit seiner Tätigkeit als kommissarischer Vorsitzender.

Begründung:

Die Übernahme des Vorsitzes neben des eigentlichen Referats erfordert viel Zeit und Aufwand, der ausgeglichen werden soll.

TOP 20 – StuPa Wochenende 2018

Drucksache: 27/151

Antragsteller*innen: Finja Schlingmann

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Das StuPa Wochenende findet 2018 in Greifswald statt.

Begründung:

Das StuPa Wochenende in Greifswald zu veranstalten bietet viele Vorteile: Zum einen kann vor allem Geld eingespart werden, welches sonst für die Unterkunft anfallen würde. Die Räumlichkeiten der Universität könnten für das Wochenende kostenlos genutzt werden. Zum anderen könnte das Interesse an einer Teilnahme steigen, da das Wochenende vor Ort abgehalten wird. Es könnten auch mehr alte StuPa Mitglieder oder andere in der Hochschulpolitik aktive Mitglieder ihre Erfahrungen weitergeben, ohne dafür ein komplettes Wochenende wegfahren zu müssen. Auch die Hochschulöffentlichkeit könnte mit eingebunden werden um die Attraktivität der Hochschulpolitik im Allgemeinen zu verbessern. Insgesamt bietet Greifswald sowohl kostenlose Räumlichkeiten, als auch ausreichend Restaurants, Bars und Clubs um ein schönes Wochenende zu verbringen. Auch Teambuilding Maßnahmen könnten vor Ort veranstaltet werden, so z.B. im Kletterpark GreifswaldSeil. So könnte mit einem geringeren Kosten- und Planungsaufwand ein schönes und effektives StuPa Wochenende in Greifswald stattfinden.